

Gemeinwohl statt Profitstreben

Zu einem Vortrag und einer Diskussion über die Gemeinwohl-ökonomie (GWÖ) lädt die „GWÖ-Regionalgruppe Unterer Bayerischer Wald“ am morgigen Donnerstag um 19.30 Uhr in den Gemeinschaftsraum des Vereins „Gemeinsam leben und lernen in Europa e.V.“ in der Lederergasse 1. Der Eintritt ist frei. Vorgestellt wird eine neue Art des Wirtschaftens, bei der das Profitstreben nicht mehr im Mittelpunkt steht, sondern die Gemeinwohlbilanz mit den Kriterien Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, Ökologische Nachhaltigkeit sowie Transparenz und Mitentscheidung. Mittlerweile gibt es nach Angaben eines Mitorganisators des Vortrags, des Haidmühlers Franz Kies, über 2000 Unternehmen weltweit, die die nachhaltige Bewegung unterstützen und von denen viele bereits eine Gemeinwohlbilanz im Sinne der GWÖ erstellt haben. Infos unter franz.kies@ecogood.org. – red

PNP 19.2.20